Via Claudia Augusta

Alpenüberquerung von AUGSBURG nach VERONA - sportlich

Durch das Naherholungsgebiet Augsburger Wald führt der Radweg dem Lech-Fluss durch die botanische Schatzkammer der Lechtalheiden bis Schongau. In der Ferne erhebt sich bereits, zuweilen vornehm in einen zarten Schleier eingehüllt, die Silhouette der Bayerischen Alpen. Vorbei am Füssener Lechfall folgt der Radweg dem Flussverlauf ins Tiroler Außerfern. Die Schleier fallen und die schroffe Eleganz der Lechtaler Alpen und des Zugspitzmassivs flankieren den Radweg bis ins Erwalder Becken, ein geschütztes Moorgebiet, in dessen Untergrund Teile einer römischen „Prügelstraße“ der *Via Claudia Augusta* konserviert liegen.
Ab Biberwier bringt Sie ein organisierter Transfer bis zum Schloss Fernsteinsee und der Radweg treibt Sie schwungvoll durch das malerische Gurgltal bis Landeck. Ein sportlicher, serpentinenförmiger Anstieg von ca. 700 Höhenmeter erwartet Sie zwischen Pfunds und Nauders am Reschenpass. Ab dem Reschensee in Südtirol führt der Etschradweg entlang des verspielten Flusses durch die üppigen Vinschgauer Obst- und Kulturlandschaften in die Kurstadt Meran, vorbei am idyllisch schimmernden Kalterer See in die Ferienregion Castelfeder.
Südliches Flair versprühen bereits die Weingärten, die sich in schwungvollen Linien der Landschaft anpassen und das Südtiroler Unterland nahtlos ins Trentino übergehen lassen. Flankiert von schroffen Porphyrwänden zur linken und sanften Olivenhainen zur rechten Seite, bahnt sicher der Etschradweg zielstrebig seinen Weg bis Verona, der Stadt die einem kulturellem Bilderbuch gleicht und schon als zauberhafte Bühne für Shakespeares Mythos von Romeo und Julia diente.

Highlights

- Römisches Museum im Zeughaus Augsburg
- Fuggerhaus und Fuggerei, Augsburg
- Historische Augsburger Wasserwirtschaft (Unesco Weltkulturerbe)
- Naturelement Wasser eingebettet in wildromantischen Bergkulissen - anziehend mächtig
- Kirchturm Alt Graun (14. Jhd.) im Reschensee
- Originaler Meilenstein von Rabland, Stadtmuseum Bozen
- Tridentum. Die unterirdische römische Stadt - S.A.S.S., Trento
- Anfiteatro Arena, Castelvecchio, Piazza dei Signori, Verona

Streckencharakteristik

- Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten, einzelne Abschnitte auf Schotterbelag
- Transfer über den Fernpass (Biberwier - Fernsteinsee)
- Anstieg von ca. 700 Höhenmeter zwischen Pfunds und dem Reschenpass
- Ab dem Reschensee bis Meran folgen einige längere bergab Passagen

Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad ⊛⊛⊛⊛⊛
Pedelec/E-Bike ⊛⊛⊛⊛⊛
Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 14 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreisetermine | Reisedauer | Reiseart

- Jeden Sonntag zwischen 1. Mai und 25. September 2024
- 10 Tage | 9 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- Streckentour - ca. 550 Rad-Kilometer
- Individuelle Radreise
- Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg
Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)
Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Am Weg nach Schongau sollten Sie der Kreisstadt Landsberg am Lech unbedingt die Ehre erweisen. Diese Stadt hat wirklich Charme. Schongau selbst wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

3. Tag: Region Schongau – Naturparkregion Reutte (ca. 55 km)
Von Schongau aus führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol und somit dem mächtigen Alpenbogen entgegen. Noch vor der österreichischen Grenze wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

4. Tag: Naturparkregion Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)
Kurz nach Reutte führt ein Anstieg hinauf zur Ehrenberger Klause mit einer sehenswerten Festungsanlage aus dem Dreißigjährigen Krieg. Ab Biberwier können Sie die recht anspruchsvolle Strecke über den Fernpass mit dem Via-Claudia-Huckepack-Bus zurücklegen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith weiter durch das malerische Gurgltal. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie in Tarrenz auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

5. Tag: Landeck – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 85 km)
Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

6. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)
Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.
Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorortschaft Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

7. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)
Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten.
Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

8. Tag: Ferienregion Castelfeder – Belluno Veronese und Umgebung (ca. 85 - 95 km)
Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führt die Route sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

9. Tag: Belluno Veronese und Umgebung – Verona (ca. 50 km)
Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg hinauf nach Rivoli Veronese zu bewältigen, bevor dann nach einigen weiteren gemütlichen Kilometern entlang dem Etsch-Fluss die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist. Viel Vergnügen beim Flanieren, Entdecken, in der Arena oder einfach beim Genießen.

10. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 9 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3-Sterne Kategorie *
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Shuttletransfer über den Fernpass
- ✓ Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)
- ✓ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen I GPS Daten auf Anfrage erhältlich
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 1. Mai)	Euro	1.475,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	1.529,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro	1.579,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	349,00

Extras

- Miete 21-Gang Touringfahrrad	Euro	110,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro	260,00
- Zusatznacht in Augsburg im DZ/ÜF	Euro	80,00
- Zusatznacht in Augsburg im EZ/ÜF	Euro	108,00
- Zusatznacht in Verona im DZ/ÜF	Euro	85,00
- Zusatznacht in Verona im EZ/ÜF	Euro	125,00
- Rücktransfer Verona-Augsburg (Donnerstag**)	Euro	270,00
- Fahrzeugüberstellung Augsburg-Verona	auf Anfrage	

* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation

** Alternative Rücktransfertage auf Anfrage möglich